

C) Technische Daten

1. Röhren

Das Gerät ist bestückt mit den Röhren ECC 85, ECH 81, EBF 89, ECL 82, EM 84, 2 x RL 232, E 250 C 85.

2. Skalenbeleuchtung:

2 Lampen 7 Volt / 0,3 Amp.

3. Sicherungen:

0,6 Amp. träge für 110—125 Volt
0,3 Amp. träge für 220 Volt.

4. Anzahl der Kreise:

Wellenbereich UKW 10 Kreise (1 Saugkreis)
Wellenbereiche: Mittel und Lang 7 Kreise (1 Saugkreis).

5. Wellenbereiche:

Ultrakurzwellen 87 — 100 MHz
Mittelwelle 510 — 1630 kHz
Langwelle 145 — 360 kHz.

6. Lautsprecher: SABA-Raumklangkombination mit 3 Konzertlautsprechern.

7. Stromverbrauch: etwa 50 Watt.

8. Stromart: Wechselstrom.

9. Umschaltbar für folgende Netzspannungen: 110 / 125 / 220 Volt.

10. Besonderheiten: Gedruckte Schaltung.

SABA VILLINGEN/SCHWARZWALD **SABA** KUNDENDIENST-ORGANISATION



SABA

Villingen

9

BEDIENUNGS-
ANLEITUNG

SABA-Villingen 9

Ihr neuer SABA-Empfänger entspricht der modernsten und neuesten Entwicklung auf dem Gebiet der Rundfunktechnik. Viele Hände haben an ihm mit Sorgfalt und Liebe gearbeitet, bis er zu dem wurde, was er ist: Ein Meisterwerk Schwarzwälder Qualitätsarbeit. Wenn Sie ihn genauso sorgfältig und liebevoll behandeln, dann wird er auch werden, was er Ihnen sein soll: Ihr treuer Freund in frohen und ernsten Stunden.

A) Anschluß des Gerätes:

1. Anschluß an das Lichtnetz

Dieses SABA-Gerät ist nur für den Anschluß an das Wechselstrom-Lichtnetz bestimmt und vom Werk auf 220 Volt eingestellt. Wenn in Ihrer Wohnung eine andere Spannung vorhanden ist, so können Sie mit dem Spannungswähler **7** auf der Rückseite des Gerätes den Empfänger auf diese Spannung einstellen. Hierzu werden die beiden Schrauben der Rückwand gelöst und die Rückwand abgezogen. **Achtung! vorher Netzstecker ziehen!** Die Befestigungsschraube des Spannungswählers wird gelöst und der Wähler so gedreht, daß die gewünschte Spannung senkrecht zu lesen ist. Danach wird die Schraube wieder angezogen. Durch das Loch in der Rückwand ist die eingestellte Spannung erkennbar. Bei Spannungswechsel muß evtl. auch die Netzsicherung ausgetauscht werden (siehe technische Daten).

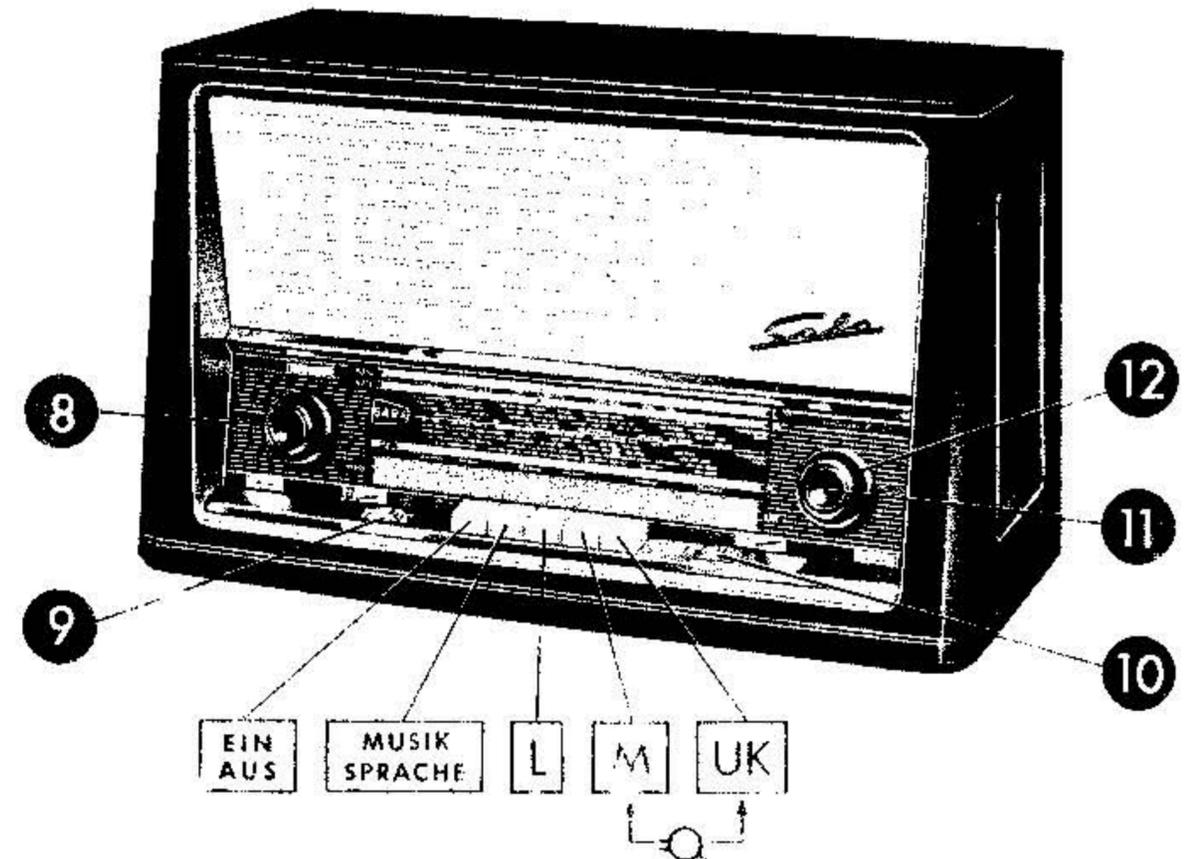
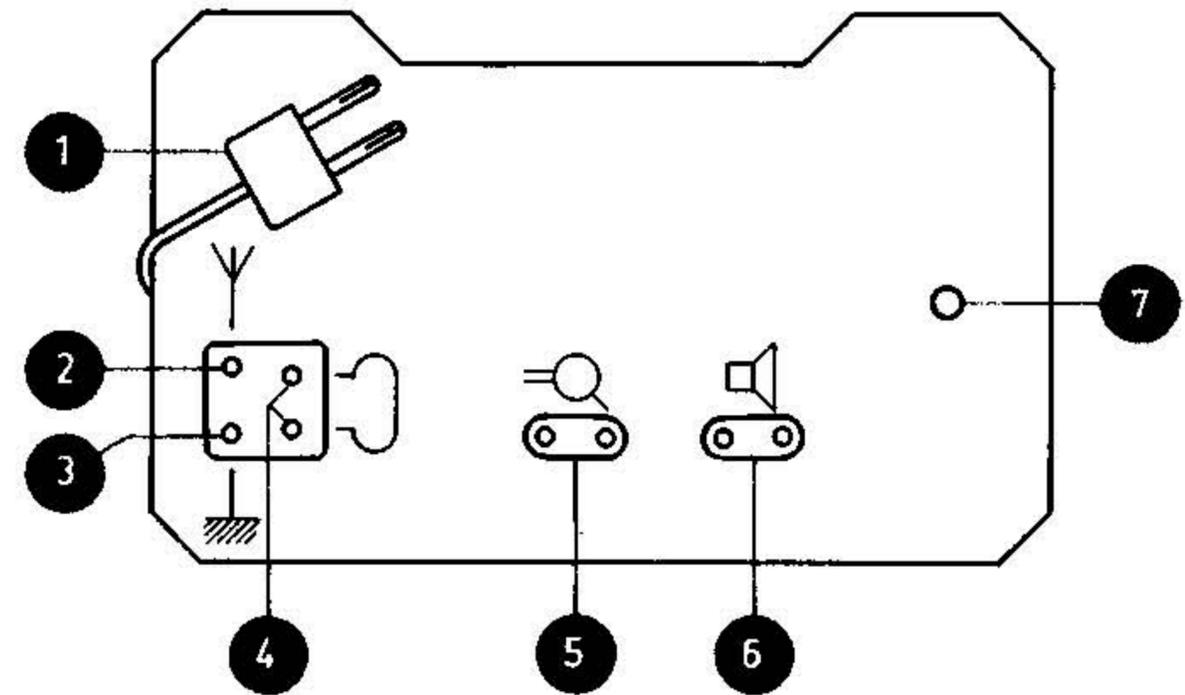
2. Anschluß der UKW-Antenne

Das Gerät besitzt einen eingebauten Gehäuse-Dipol (eingebaute UKW-Antenne). Der zweipolige Stecker **1** wird mit den beiden Buchsen **4** verbunden. Bei Verzerrungen durch Reflexionen kann die Richtwirkung des Gehäuse-Dipols dazu benutzt werden, die Reflexionen zu beseitigen oder wenigstens zu mildern. Das Gerät wird so gedreht, bis der UKW-Sender unverzerrt und rauschfrei gehört werden kann.

Bei schlechten Empfangsverhältnissen oder zum Empfang entfernt liegender Sender ist ein Hochdipol (Faltdipol 240 Ohm) von großem Vorteil. Dieser wird dann anstelle des Gehäuse-Dipols an **4** angeschlossen.

3. Anschluß der Antenne für Mittel- und Langwellenempfang

Der Empfänger verfügt über eine eingebaute Ferrit-Stabantenne für Mittel- und Langwelle. Die Ferrit-Antenne ist ständig an den Empfänger angeschlossen und erlaubt auch ohne eine Außenantenne Empfang der nächsten



starken Stationen. Die Empfangsleistung kann jedoch durch Anschluß einer Außenantenne wesentlich verbessert werden. Der Stecker dieser Außenantenne wird dann in die Buchse ② eingeführt.

4. Erdanschluß

Eine gute Erdleitung kann den Empfang verbessern und störungsfreier machen. Man benutzt dazu einen nicht zu dünnen Kupferdraht, den man auf kürzestem Wege zur nächsten Wasserleitung führt. Die Erdleitung wird bei ③ angeschlossen.

5. Drahtfunk-Empfang

Wenn Sie über einen Drahtfunkanschluß der Deutschen Bundespost verfügen, können Sie mit Ihrem Gerät ohne weiteres Drahtfunksendungen hören. Die Drahtfunkkanäle sind auf der Langwellenteilung der Skala markiert.

6. Tonabnehmeranschluß

An ⑤ kann der Tonabnehmer des Schallplattenlaufwerks angeschlossen werden. Die Zuleitungen müssen abgeschirmt sein, die Abschirmung muß geerdet werden.

7. Anschluß eines Außenlautsprechers

Als Außenlautsprecher kann jeder permanent-dynamische Lautsprecher benutzt werden, dessen Anpassungswiderstand etwa 5 Ohm beträgt (niederohmig). Die Leitungen des Lautsprechers werden mit den Buchsen ⑥ verbunden.

B) Bedienung des Gerätes

1. **Einschalten** erfolgt durch Drücken der Taste „Ein-Aus“.

2. Wellenbereiche

Alle Wellenbereiche werden durch Drücken der entsprechenden Tasten gewählt.

Wellenbereiche:	Taste:
Ultrakurz	UK
Mittel	M
Lang	L
Tonabnehmer	Taste M und UK gleichzeitig drücken.

3. **Die Lautstärke** wird mit dem Doppelknopf ⑧ geregelt.

4. **Die Sendereinstellknöpfe ⑪ und ⑫** ermöglichen schnelle und mühelose Einstellung jedes beliebigen Senders. Der große Zeiger gilt für Mittel- und Langwellensender (Knopf ⑫), der kleine Zeiger für UKW-Sender (Knopf ⑪). Die getrennte Abstimmung von UKW und den übrigen Wellenbereichen ergibt eine große Bedienungserleichterung. Wenn, was in der Praxis häufig der Fall ist, Mittelwellensender und das UKW-Programm gehört werden, kann man die Einstellung stehen lassen. Zum Wechseln von einem auf das andere Programm braucht nur noch die betreffende Wellenbereichstaste gedrückt werden.

Sehr erleichtert wird die Abstimmung des gewünschten Senders durch das „Magische Band“. Der Sender ist dann richtig eingestellt, wenn die Leuchtbänder ihre größte Ausdehnung erreicht haben.

5. Die Klangregler ⑨ und ⑩

Durch die getrennte **Höhen-** und **Tiefenregelung** kann das Klangbild in jeder gewünschten Weise variiert und dem Charakter der Übertragung angepaßt werden.

Die Tiefenregelung wird mit dem gerändelten Knopf ⑨ vorgenommen. Der Vorgang wird auf der Skala am Notenbild angezeigt.

Die Höhenregelung geschieht mit dem Rändelknopf ⑩ und ist ebenfalls am Notenbild ersichtlich.

6. Klangbildtaste

Bei gemischten Sprache-Musiksendungen kann es wünschenswert sein, das Gerät in seiner Tonqualität schnell umschalten zu können. Dazu finden Sie neben der Taste „Ein-Aus“ die Klangbildtaste „Sprache/Musik“. Für Musiksendungen bleibt diese Taste in Ruhestellung. Bei Sprachsendungen, z. B. Nachrichten und Hörspielen drücken Sie die Taste leicht nach unten bis zur ersten Raststellung. Soll die Taste wieder in Ruhestellung kommen (Musik) brauchen Sie sie nur ganz nach unten durchzudrücken.